

Handlungsempfehlungen und Adressaten

	Handlungsempfehlung	Adressat
1	Reformen müssen breit diskutiert werden „Früher protestieren“.	Bildungsbürokratie „StudentInnen“
2	Schweiz muss in europäischen, die Schweiz betreffenden Entwicklungen mitreden können.	Politik
3	Bildungsfragen im Bund unter eine Verantwortung stellen. → Bildungsdepartement	Politik
4	Alle betroffenen Anspruchsgruppen an FH in (Weiter-)Entwicklungen einbeziehen.	FH
5	Trotz der Krise genügend Nachwuchs ausbilden	Betriebe
6	Duales Bildungssystem erhalten.	Politik
7	Gesellschaftliche Akzeptanz der höheren Berufsbildung mit der universitären angleichen.	Politik
8	Wir müssen uns von der Binnensicht lösen und Gutes sowie Besseres aus anderen Bildungssystemen anerkennen und – wenn möglich - adaptieren (zweiten Pisa-Schock vermeiden).	Bildungsbürokratie, Politik
9	Duales System wie in CH, D, A oder allgemeinbildendes Bildungssystem wie in mediterranen und anderen Ländern Europas?	Politik, Bildungsbürokratie
10	Aussenpolitische Strategie für Bildungsfragen unter einer Verantwortung, die nicht nur auf die EU ausgerichtet ist.	Politik
11	Qualifikationsstandards ins Zentrum stellen, nicht Titel. Swissness als weltweiten Qualitäts- und Qualifikationsstandard etablieren.	Bildungsbürokratie, Wirtschaft
12	Umorientierung in Wirtschaft und Gesellschaft: Ausbildungen sollen aus Wissensdurst absolviert werden nicht allein für Diplome.	Ausbildungswillige, Betriebe, Gesellschaft
13	Technikbegeisterung bei jungen Menschen wecken.	Schule, Elternhaus
14	Investitionen in die Berufsbildung ausbauen.	Betriebe
15	Schulsystem einheitlich steuern, dafür höhere Qualität anstreben, damit wir international konkurrenzfähig bleiben. Das Bildungswesen muss stärker gesteuert werden (wenn das überhaupt möglich ist).	Politik, Bildungsbürokratie
16	Tugenden, wie Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Pünktlichkeit, Offenheit, ... durch das	Schule

	Handlungsempfehlung	Adressat
	Bildungssystem stärken.	
17	Handlungsbedarf auf Primarstufe ist im Bereich der Förderung der obgenannten Tugenden gross	Bildungsbürokratie, LP(-Ausbildung)
18	Die Erhöhung von Maturitätsquoten ist nicht unbedingt der richtige Weg; es braucht auch „Büez für die Büezer“.	Politik
19	Anerkennung gegenüber jeweils aktuell ausgeübter Tätigkeit, nicht gegenüber Ausbildung.	Arbeitgeber, Gesellschaft
20	Ausbildung muss etwas kosten, damit sie in kürzest möglicher Zeit absolviert wird; soziale Härtefälle müssen abgedeckt werden.	Politik Bildungsbürokratie
21	Wirtschaft und Schule müssen zusammenarbeiten; Wirtschaftsfeindlichkeit bei Lehrpersonen muss abgebaut werden.	Lehrpersonen- ausbildung, Lehr- personen
22	Breite und gute Allgemeinbildung (auch Naturwissenschaften) muss Basis bleiben, auf der punktuell spezialisiert werden kann.	Schule, Bildungs- bürokratie
23	Wertschätzung für den Lehrberuf wieder stärken.	Politik
24	Attraktivität des Lehrberufs für beide Geschlechter angleichen.	Politik, Bildungsbürokratie
25	Technologie, Technik und Naturwissenschaften stärker in Lehrpersonenbildung und in Unterricht auf Primarstufe einbauen.	Lehrpersonen- bildung, Schule